

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 42 (1955)
Heft: 17: Warum Kunst? ; Schülerlexika? ; Abschluss-Schule : materialistisch?

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MITTEILUNGEN

AUS DEM EXERZITIENPLAN FÜR DAS ERSTE HALBJAHR 1956

Januar, 21./22.: Lehrerinnen-Einkehrtag (Käthe Dr. Gutzwiller, Luzern) in Wohlhusen.

Februar, 4./5.: Studentagung für Männerkongregationen in Schönbrunn.

März, 24./28.: Altakademiker-Exerzitien (H. H. Egli) in Schönbrunn.

April, 2.-7. (4 Tage): Lehrerinnen-Exerzitien (H. H. Dr. Stark) in Schönbrunn.

April, 9.-13.: Exerzitien für Mittelschüler in Schönbrunn.

Juli, 27.-30.: Männer- und Jungmänner-Exerzitien (Ignat. Männerbund, Ignatiusjubiläum) in Schönbrunn.

Juli, 28.-11. August: Ferienkurs für Damen und Herren, über die Wunderwelt der Sakramente (H. H. A. Lütscher), in Wohlhusen.

August, 11.-14.: Exerzitien für Männer und Jungmänner über 18 Jahre in Schönbrunn.

August, 19.-25.: Eucharistische Woche für alle Stände, in Wohlhusen.

September, 1.-7.: Aufbauexerzitien für Männer und Jungmänner in Schönbrunn.

Anmeldungen an Exerzitienhaus in Wohlhusen, Tel. (041) 87 11 74, und an Bad Schönbrunn bei Zug, Tel. (042) 7 33 44.



Wenn jetzt ein Flugzeug käme oder gar ein Zeppelin... nichts würde Hans und Vreneli abhalten, den Schülertkalender

Mein Freund 1956

in gemeinsamen Stunden zu lesen und die Fundgrube des Wissens, der Belehrung und Unterhaltung auszuschöpfen. Nachher machen sich Hans und Vreneli hinter die Wettbewerbe. Sie hoffen, einen der wunderschönen Preise zu gewinnen. Mein Freund erfreut alle Kinderherzen mit seinem Reichtum. Der Kalender kostet nur Fr. 4.30 und ist in allen Buchhandlungen und Papeterien beziehbar.

WALTER-VERLAG OLTERN

BÜCHER

Gilbert Cesbron: Wie verlorene Hunde. Fontana-verlag, Zürich. Ln. Fr. 12.80.

Dieses Buch ist nicht in erster Linie Literatur, sondern ein Zeitdokument und ein Aufruf. Man ist erschüttert über dem Schicksal der Kinder ohne Familie, die wie Hunde herumstreunen und von der Polizei aufgegriffen und »versorgt« werden, daß sie niemand belästigen. Erschütternd der Bürokratismus liebehungrigen Wesen gegenüber, aber erhebend und wegweisend die Gestalten wie Richter Lamy, Dr. Clérant, Provins und Darrier. Dieses Buch sollte jeder Lehrer und jede Lehrerin, auch jede Klosterfrau, die Schule hält, lesen und an gewissen Stellen meditieren. Denn Cesbron hat es nicht nur als Roman geschrieben, nicht nur als Vorlage für einen zügigen Film, sondern als einen Aufruf, genau wie sein anderes Werk: Die Heiligen gehen zur Hölle. Es ist ein Aufruf zu täglich neuem Vertrauen, zu unablässiger, unermüdlicher Güte und Hingabe. Ein Aufruf, dem man willig folgt, weil er so lebendig ist, daß man ihn nicht als solchen unangenehm empfindet. P. A. L.

Brems-Moßhamer: Das Wort an die Jugend. 2. Jahrestkreis. Christus, die Offenbarung des Vaters. 2. verbess. Aufl. Herder, Freiburg i. Br. 314 S. Geb. Fr. 14.75.

Sich eng an das Kirchenjahr anschließend, entwickeln die beiden berufenen Verfasser in drei Jahresringen von je 25 »Glaubensstunden« beinahe die gesamte Glaubens- und Sittenlehre der Kirche.